

Erdgas Showcar – der Opel Corsa D 1.6 CNG 16 V

Weltpremiere auf dem Genfer Auto-Salon vom 8. bis 18. März 2007 mit Rennfahrerin Rahel Frey vom 6. bis 8. März 2007

Arlesheim, 01. März 2007

Arlesheim – Die Gasverbund Mittelland AG Arlesheim ist am Autosalon Genf auf dem Stand der gasmobil ag in Halle 5 mit einer Gemeinschaftsproduktion von Opel Suisse SA, Opel Special Vehicle Engineering, gasmobil AG und BRA GmbH vertreten. Was die Experten in den letzten Monaten ausgetüftelt haben, kann sich nicht nur sehen lassen, es stellt einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung von Erdgasfahrzeugen dar. Das seriennahe Fahrzeug füllt eine Marktlücke, in der es bisher kein vergleichbares Erdgasfahrzeug gibt. Der 1,6-Liter-Ecotec-Vierzylinder hat mit Erdgas eine tolle Performance von 94 PS, das maximale Drehmoment wird bei 133 Nm erreicht. Das ist eine der leistungsfähigsten Motorisierungen im Opel Corsa. Mit Erdgas erreicht er eine Höchstgeschwindigkeit von 190 km/h. Das Fahrzeug erreicht mit Erdgas die Energieeffizienzklasse A sowie die Schadstoffnorm Euro 5.

Dass der Motor Power hat, bestätigt auch Rahel Frey. Die junge Schweizer Formel Renault 2.0 Rennfahrerin hat den Opel Corsa CNG intensiv Probe gefahren. Gerade im oberen Drehzahlbereich war sie von der Kraft überrascht, die der Motor mit den 130 Oktan von Erdgas rausholt. Twin-Sidepipe, drei Türen, optimiertes 6-Gang-Getriebe, 16 Ventile – alles aus dem Sortiment von Opel. Der Opel Corsa CNG basiert auf dem Corsa Sport, für den Erdgasantrieb waren keine grossen Veränderungen an Karosserie und Aufbau nötig. Der Opel Corsa als Basisfahrzeug ist ideal, da es zahlreiche Varianten gibt mit jeder Menge Zubehör und Ausstattung. Der Opel Corsa CNG ist ein «Eyecatcher» – in den grünen Effektlack sind ca. 5'000 Erdgas-Blättchen einlackiert. Felgen und Spoiler sorgen zusätzlich für einen sportlichen Auftritt. Das Fahrzeug mit dem monovalentplus-Konzept fährt aber nicht nur mit Erdgas oder Biogas, sondern je nach Bedarf auch mit Benzin. Mit dem 24 Kilogramm fassenden Erdgastank hat der Opel Corsa CNG eine Reichweite von 510 Kilometern, mit dem 14-Liter-Benzintank von 200 Kilometern. Das ergibt einen Aktionsradius von 710 Kilometern. Der Erdgastank von Dynetek in Verbundfasertechnik und mit innen liegendem Ventil bringt eine Gewichtsreduktion von rund 70% gegenüber einer Stahlausführung. Dazu bietet er mehr Speichervolumen und der Benzintank ist zwischen den Erdgastanks Platz sparend eingepasst.

Der Opel Corsa CNG ist ein seriennahes Fahrzeug. Für das Angebot an Erdgasfahrzeugen ist es die ideale Ergänzung: ein sportliches Auto für junge Leute, das sich ideal für die Stadt und stadtnahe Fahrten eignet und weder in der Anschaffung viel kostet noch im Betrieb. Günstige Betriebskosten hat der Opel Corsa CNG vor allem durch den niedrigen Verbrauch und den günstigen Treibstoffpreis von Erdgas. Erdgas ist durch die Vorwegnahme der Mineralölsteuer durch Erdgasunternehmen heute schon bis zu 30% günstiger als Benzin oder Diesel. Durch den seriennahen Prototypen soll die Realisierung eines Serienfahrzeuges gefördert werden. Und der anmutige Opel Corsa CNG soll ein weiteres Kundensegment ansprechen – eine junge Zielgruppe, die Wert auf ein sportliches, aber auch auf ein günstiges, wirtschaftliches und ökologisch vorteilhaftes Fahrzeug legt.



Die Gasverbund Mittelland AG (GVM) - Erdgas der ideale Treibstoff

Das Erdgasbeschaffungsunternehmen Gasverbund Mittelland AG fördert seit vielen Jahren sowie als Partner und Aktionär der gasmobil ag die Vermarktung von Erdgas als Treibstoff in der Schweiz. Erdgas ist gegenwärtig die einzige verfügbare, sinnvolle und umweltfreundliche Treibstoffalternative, die deutlich zur Verringerung der Schadstoffemissionen besonders in Ballungsräumen beitragen kann. In Kombination mit dem CO₂-neutralen Biogas kann die Schadstoffbilanz insbesondere in Bezug auf die CO₂-Emissionen noch wesentlich verbessert werden. Tempolimits oder Fahrverbote aufgrund der Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub im Winter und Ozon im Sommer wären weniger ein Thema. Die wichtigsten Argumente für Erdgas und Biogas als Treibstoff sind: über 60 Prozent weniger Schadstoffe als mit Benzin, Diesel oder Flüssiggas, deutlich weniger Treibstoffverbrauch im gemischten Betrieb. Daraus resultiert ein Spareffekt von 30 bis 40 Prozent der Treibstoffkosten. Erdgasfahrzeuge, das haben Tests des ADAC und des TCS ergeben, sind genauso sicher wie Modelle gleicher Bauart mit Benzin- oder Dieselmotor. Je nach Kanton gibt es beim Kauf eines Neuwagens Zuschüsse des lokalen Erdgasversorgers sowie Reduktionen der Motorfahrzeugsteuer. Gegenwärtig bietet sich Erdgas als einzig echter, verfügbarer, wirtschaftlicher und effizienter Problemlöser an. Aus diesem Grunde setzt sich GVM gemeinsam mit gasmobil, dem nationalen Kompetenzzentrum, für eine Bekanntmachung und Verbreitung von Erdgas und Biogas als Treibstoff im Schweizer Markt ein. Als starke aktive Befürworterin hat die GVM AG in den letzten Jahren diverse Projekte im Bereich Erdgas und Biogas als Treibstoff gefördert. Dafür wurden verschiedene Allianzen eingegangen und die Zusammenarbeit mit wichtigen europäischen Partnern der Fahrzeugbranche wurde gesucht und ausgebaut.

Die Projektpartner

GVM und gasmobil fördert die Vermarktung von Erdgas als Treibstoff entschlossen, weil in Zeiten hoher und zunehmender Mobilität die verkehrsbedingten Emissionen – insbesondere in städtischen Agglomerationen – Belastungswerte (Ozon, CO₂, Stickoxide, Feinstaub) erreichen, die nicht mehr toleriert werden dürfen. Die ausgestossenen Schadstoffe führen zu volkswirtschaftlichen Schäden und Kosten, die nicht verursachergerecht zugeordnet werden können. Der Autoverkehr verbraucht in der Schweiz ungefähr ein Fünftel der landesweit konsumierten Energie und trägt damit massgeblich zum Klimawandel und zur Belastung mit gesundheitsschädlichen Abgasen bei. Deshalb müssen saubere Autos mit reduziertem CO₂-Ausstoss und ohne Partikel zur Schonung der Umwelt beitragen. Ziel der Partnerschaften ist es, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit, insbesondere der Medien, der Fahrzeughersteller und der Politiker für diese marktgetestete und sichere Antriebstechnologie mit ihrem Schadstoffeinsparungspotenzial zu wecken und zu verankern.



Opel Suisse SA und Opel Special Vehicle Engineering

Im Bereich Erdgasfahrzeuge in der Schweiz ist Opel 2006 Marktführer. Frisches Denken für bessere Autos gilt bei Opel eben auch für Fahrzeuge mit Treibstoffalternativen wie Erdgas. Für Opel ist Nachhaltigkeit so wichtig wie Umweltschutz. Opel investiert in Innovationen und technische Fortschritte, die möglichst vielen Menschen individuelle Mobilität ermöglichen, ohne das ökologische Gleichgewicht unserer Erde zu gefährden. Opel ist ein starker Erdgaspartner: Nach den Projekten Zafira A 2003 und Astra Caravan 1,4 TNG 2005 ist der Corsa CNG 2007 das dritte Projekt in Kooperation mit Opel. General Motors Suisse SA ist auch über den Auto-Salon hinaus Projektpartner mit GVM. Das CNG-Team von Special Vehicle Engineering zeichnet sich verantwortlich für alle methangasbetriebenen Fahrzeuge innerhalb von General Motors Europe. Die Spezialisten legten besonderes Augenmerk auf die Seriennähe und Realisierbarkeit des Opel Corsa CNG. Sie stellten den gesamten Antriebsstrang bereit sowie viele spezifische Erdgaskomponenten. Zusammen mit Partnern sorgten sie zudem für ein ansprechendes Fahrzeugbild.

BRA

Die BRA GmbH aus Schweinfurt (Deutschland) ist seit über zehn Jahren einer der technologisch führenden Entwickler von umweltfreundlichen Fahrzeugkonzepten. Der Fokus der bayerischen Innovationschmiede liegt auf dem wirtschaftlichen und nutzerfreundlichen Einsatz von Erdgas bei PKW. Beim Opel Corsa CNG war BRA sowohl für die Konstruktion und Integration des Packagekonzepts als auch für die Anpassung des Serien-CNG-Motors und der Fahrzeugelektronik in der neuen Karosserieplattform verantwortlich.

EnergieSchweiz

EnergieSchweiz ist das Programm des Bundesrates zur Realisierung der schweizerischen energie- und klimapolitischen Ziele und zur Einleitung einer nachhaltigen Energieverwendung. EnergieSchweiz fördert den Einsatz effizienter, innovativer Technologien sowie erneuerbarer Energien und stärkt das Energiebewusstsein durch Beiträge:

- zum Umwelt- und Klimaschutz
- zur Verminderung unserer Öl- und Auslandabhängigkeit
- zur nachhaltigen Entwicklung unserer Wirtschaft
- zu Komfort und Lebensqualität für alle

Das Bundesamt für Energie fördert den Einsatz von Erdgas und Biogas seit mehr als zehn Jahren. Mittlerweile erweitert die Schweizer Erdgasindustrie das Erdgastankstellennetz auf über 80 Einheiten, was zu einem markanten Anstieg der Nachfrage nach erdgasbetriebenen Fahrzeugen führte - und der Trend hält an.

Versorgung in Europa kein Problem

Erdgas und Biogas als Treibstoff einzusetzen, bedeutet einen weiteren Schritt auf dem Weg, die Rohöl-Abhängigkeit der Weltwirtschaft zu verringern und das Feinstaubproblem, die CO₂-Emissionen und die Ozonbelastungen unserer Gesellschaft merklich zu minimieren. Das hohe Umweltpotenzial von Erdgas und Biogas kann nicht nur bei der stationären Nutzung, sondern auch im Strassenverkehr zur Verringerung der Belastung durch Russ, Stickoxide, CO₂ und Kohlenwasserstoffen beitragen. Je mehr Erdgasfahrzeuge auf unseren Strassen fahren, umso weniger verursachen die motorischen Abgase volkswirtschaftliche Schäden. Die Antriebstechniken von Erdgasfahrzeugen sind ausgereift und markterprobt. Die wichtigsten Marken haben bereits mehrere Modelle mit Erdgasantrieb im Programm. Darüber hinaus ist durch den stetigen Ausbau des Tankstellennetzes in der Schweiz und Europa die Versorgung rund um die Uhr gesichert.

Rahel Frey zum Opel Corsa CNG

Mit Rahel Frey konnte eines der jungen Schweizer Motorsporttalente für den Test des Opel Corsa CNG gewonnen werden. Sie testete das Fahrzeug unter harten Bedingungen im Oberengadin auf Herz und Nieren. Dabei machte ihr der kleine Flitzer jede Menge Vergnügen, wie nicht nur die Bilder beweisen. «Am Anfang war ich sicher skeptisch, was ein Erdgasfahrzeug dieser Klasse wirklich an Leistung bringt. Der Opel Corsa CNG ist aber wirklich ein Super-Fahrzeug für junge Leute.» Rahel Frey, die sonst in der Formel Renault 2.0 mit Rennwagen unterwegs ist, steht für Fragen am Auto-Salon an den Poesstagen sowie am ersten Publikumstag gerne zur Verfügung. Am Stand 5242 in Halle 5 gibt sie gerne Auskunft und signiert Ihnen das Opel Corsa-Poster.



erdgas
fahren



Hinweis für Redaktionen: Umfangreiche Infos und Bildmaterial stellen wir Ihnen auf unserer DVD oder online zur Verfügung unter www.gvm-ag.ch

Einen ausführlichen TV-Feed erhalten Sie auf Anfrage bei GVM.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne:

Kurt Schmidlin
Gasverbund Mittelland AG
Untertalweg 32
4144 Arlesheim

Tel. 061 706 33 22
Fax. 061 706 33 99
Mobile 079 350 58 56
E-mail: kurt.schmidlin@gvm-ag.ch
www.erdgasfahren.ch

Christoph Bleile
General Motor Suisse SA
Stelzenstrasse 4
8152 Glattburgg
Tel. 0041 44 828 28 42



Oder besuchen Sie uns am Auto-Salon in Genf: Halle 5 Stand 5242

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weitere Bilder in Druckqualität finden sie unter <http://www.gvm-ag.ch/index.php?id=401>

gasmobil

